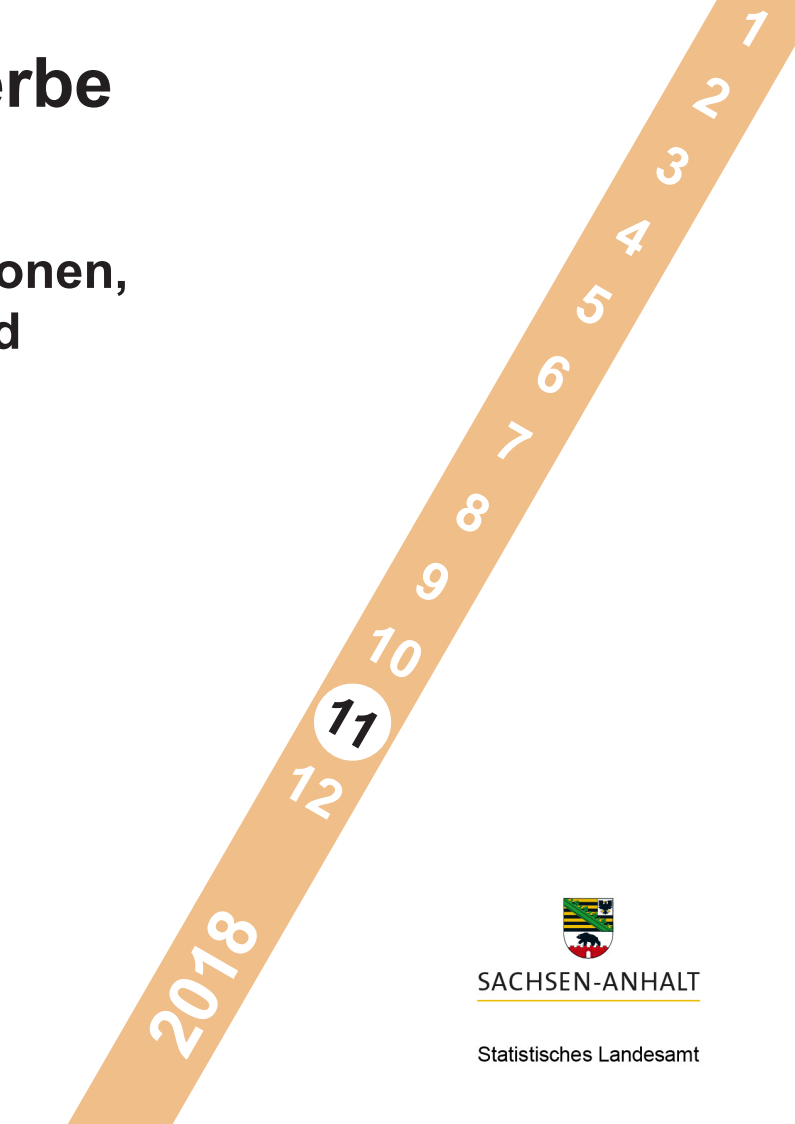




Bauhauptgewerbe

Umsatz, Tätige Personen,
Auftragseingang und
Auftragsbestand
im Baugewerbe

November 2018



2018

Herausgabemonat Februar 2019

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat Verarbeitendes Gewerbe, Handwerk, Bau, Energie
Herr Dr. Lehmann Telefon: 0345 2318-305

Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünwald Telefon: 0345 2318-702

Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann Telefon: 0345 2318-777
Frau Heyl Telefon: 0345 2318-716
Frau Booch Telefon: 0345 2318-715
 Telefax: 0345 2318-913
 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
 Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>

Vertrieb: Telefon: 0345 2318-718
 E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Bibliothek und
Besucherdienst:** Merseburger Straße 2
 Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Telefon: 0345 2318-714
 E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Schriftliche
Bestellungen an:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
 Öffentlichkeitsarbeit
 Postfach 20 11 56
 06012 Halle (Saale)

Herausgeber: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2019
 Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezug: Preis: 2,50 Euro; Bestell-Nr. 3E201
 kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6E201

Foto; Pixabay.com/annca



Bauhauptgewerbe,

Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang
und Auftragsbestand im Baugewerbe

November 2018

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Grafiken	5
1. Bauhauptgewerbe	6
1.1 Betriebe, Tätige Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden sowie baugewerblicher Umsatz (Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen)	6
1.2 Betriebe, Tätige Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden sowie Umsatz nach Wirtschaftszweigen im Berichtszeitraum Januar bis November 2018	7
1.3 Betriebe, Tätige Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden sowie baugewerblicher Umsatz nach Kreisen im Monat November 2018	8
1.4 Wertindex der Auftragseingänge (Jahr 2015 = 100)	9
1.5 Wertindex des Auftragsbestandes (Jahr 2015 = 100)	9
1.6 Wertindex der Auftragseingänge (Jahr 2015 = 100) - Fortschreibung -	10

Vorbemerkungen

Im Monatsbericht für Betriebe im Bauhauptgewerbe (einschließlich Baunebengewerbe) bzw. im Vierteljahresbericht für Betriebe im Ausbaugewerbe (einschließlich Bauträger) werden die Ergebnisse der Betriebe im Baugewerbe erfasst. Es werden die Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen sowie Betriebe anderer Wirtschaftsbereiche mit 20 und mehr tätigen Personen einbezogen. Für das Ausbaugewerbe hat sich die Berichtskreisuntergrenze mit dem Berichtsjahr 2018 geändert. Hier erfolgt vorerst eine Heranziehung von Betrieben mit 23 und mehr tätigen Personen. Die Meldung erfolgt für den Betrieb einschließlich der zugehörigen Anteile.

Im Jahr 2008 wurde die Wirtschaftszweigklassifikation 2003 (WZ 2003) durch die neue WZ 2008 ersetzt. Für die Bauberichterstattungen gilt die neue Klassifikation ab dem Berichtsjahr 2009. Die Zuordnung der Betriebe zu Wirtschaftszweigen ist Grundlage zahlreicher Wirtschaftsdaten und ermöglicht Vergleiche auch auf internationaler Ebene. Deshalb muss diese Klassifikation in gewissen zeitlichen Abständen den geänderten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnissen angepasst werden. In der WZ 2008 hat sich die Gliederung des Baugewerbes deutlich geändert, außerdem sind die Bauträger dazugekommen. Die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe sollen aber erhalten bleiben. Die Bauträger werden dem Ausbaugewerbe zugeordnet und separat ausgewiesen.

Zum **Bauhauptgewerbe** gehören wirtschaftliche Einheiten, deren Tätigkeit darin besteht, Hochbauten zu errichten (einschließlich Fertigteilbauten), Tiefbauarbeiten auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Entsprechend der WZ 2008 werden dem Bauhauptgewerbe die Zweige

- 41.2 - Bau von Gebäuden,
 - 42.1 - Bau v. Straßen u. Bahnverkehrsstrecken,
 - 42.2 - Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau,
 - 42.9 - Sonstiger Tiefbau,
 - 43.1 - Vorbereitende Baustellenarbeiten,
 - 43.9 - Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
- zugeordnet.

Das **Ausbaugewerbe und Bauträger** fasst verschiedene Wirtschaftszweige zusammen, die im Wesentlichen Einheiten enthalten, die überwiegend Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vornehmen. Es setzt sich aus den Zweigen:

- 41.1 - Erschließ. v. Grundstücken, Bauträger,
 - 43.2 - Bauinstallation,
 - 43.3 - Sonstiger Ausbau
- zusammen.

Durch diese Abgrenzung der Wirtschaftszweige bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe in ihrer Gesamtheit vergleichbar.

Hinweis: Aus der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe vom Juni 2017 wurde der neue Auskunftspflichtigenkreis ab Januar 2018 für den Monatsbericht im Bauhauptgewerbe nach den bundesweit einheitlich geltenden methodischen Regelungen bestimmt. Für die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern erfolgt die Berichtskreisänderung aufgrund der Jahreserhebung im Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr tätigen Personen) vom Juni 2017 ebenfalls zum Jahreswechsel.

Es gelten folgende Definitionen:

Tätige Personen

Als Tätige Personen gelten alle im Betrieb Beschäftigten, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. Betrieb stehen (Angestellte, Arbeiter, Auszubildende), die im Unternehmen bzw. Betrieb tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie die unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen, soweit diese Familienangehörigen mindestens 55 Stunden im Monat im Unternehmen bzw. Betrieb tätig sind.

Entgelte

Es wird die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) angegeben. Dies versteht sich ohne Arbeitgeberanteile, ohne Beiträge zu Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbauumlage, ohne Aufwendungen für betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne Vorruhestandsgelder und ohne Kurzarbeitergeld.

Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden ohne Stunden für Bürotätigkeit.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet einschließlich eigener Subunternehmertätigkeit und der einbehaltenen Teilleistungen aus der Vergabe an Subunternehmer. Dazu zählen auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferung oder Leistungen ab 5 000 Euro. Der Gesamtumsatz enthält außer dem baugewerblichen Umsatz die Handels- und sonstigen Umsätze.

Abkürzungen

- bzw. = beziehungsweise
- MD = Monatsdurchschnitt
- o. a. S. = ohne ausgeprägten Schwerpunkt
- a. n. g. = anderweitig nicht genannt

Zeichenerklärung

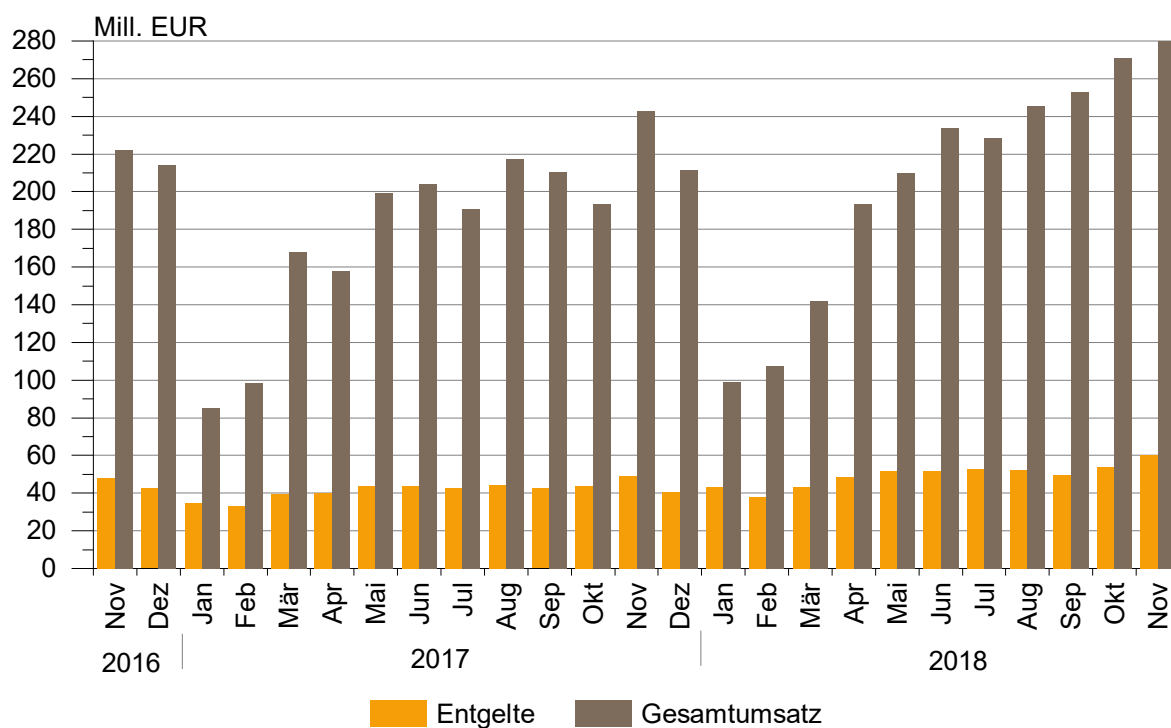
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Anmerkungen:

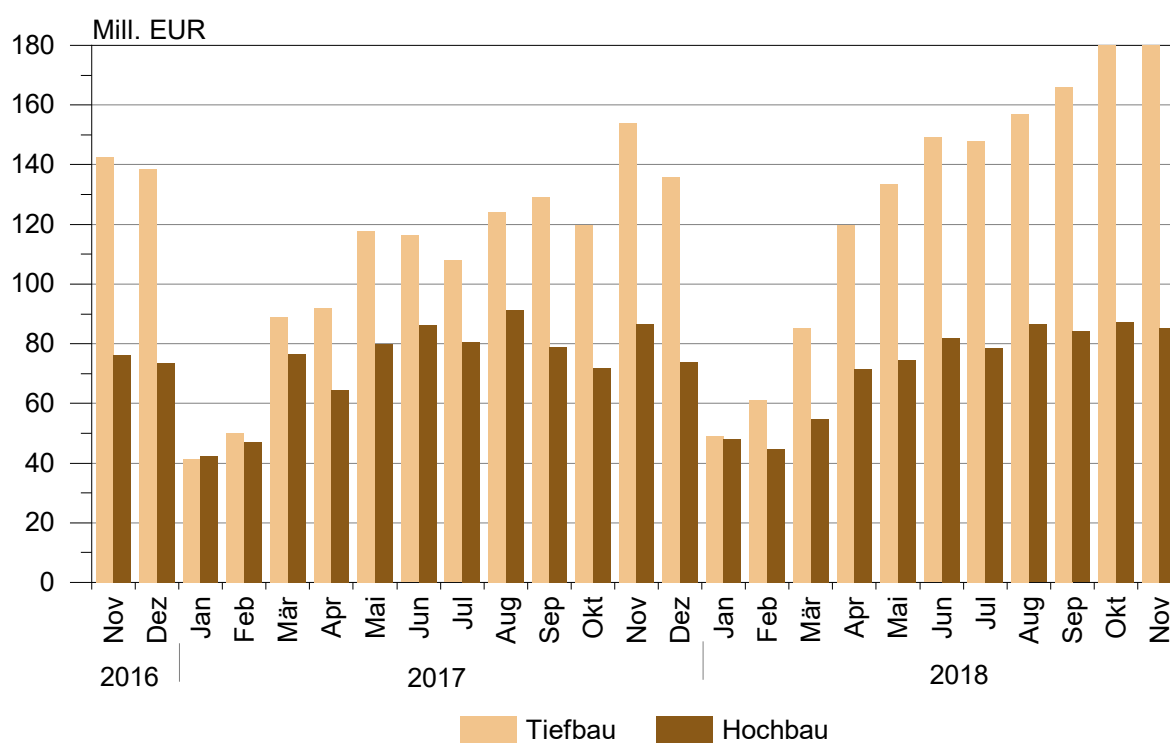
Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Der Erhebungsbogen zur vorliegenden Statistik ist in der PDF-Ausgabe dieses Berichtes enthalten.

Entwicklung von Gesamtumsatz sowie Entgelten im Bauhauptgewerbe



Entwicklung des baugewerblichen Umsatzes in den Bereichen Hoch- und Tiefbau



1. Bauhauptgewerbe

1.1 Betriebe, Tätige Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden sowie baugewerblicher Umsatz (Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen)

Merkmal/Einheit	November 2017	Oktober 2018	November 2018	Januar bis November 2018 ²	Veränderung um % November 2018 gegenüber	
					November 2017	Oktober 2018
Betriebe	314	319	318	320	1,3	-0,3
Tätige Personen insgesamt	15 598	17 271	17 189	16 955	10,2	-0,5
Entgelte in 1 000 EUR	49 066	53 757	60 455	545 741	23,2	12,5
Durchschnittsentgelt je Tätige Person in EUR	3 146	3 113	3 517	32 188	11,8	13,0
Geleistete Arbeitsstunden						
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000	1 874	1 992	2 001	19 245	6,8	0,5
Wohnungsbau	244	254	246	2 517	0,8	-3,1
gewerblicher und industrieller Bau	842	981	987	9 675	17,2	0,6
Hochbau	319	320	311	3 216	-2,5	-2,8
Tiefbau	523	661	676	6 459	29,3	2,3
öffentlicher und Straßenbau	788	757	768	7 053	-2,5	1,5
Hochbau	124	99	102	989	-17,7	3,0
Tiefbau	664	658	666	6 064	0,3	1,2
davon Straßenbau	437	424	447	3 967	2,3	5,4
sonstiger Tiefbau	227	234	219	2 097	-3,5	-6,4
Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitstag in 1 000	85	95	91	83	7,1	-4,2
Umsätze						
Gesamtumsatz in 1 000 EUR ¹	242 621	271 000	281 417	2 264 902	16,0	3,8
Baugewerblicher Umsatz in 1 000 EUR ¹	240 716	268 627	278 797	2 241 841	15,8	3,8
Wohnungsbau	31 203	34 625	34 599	325 440	10,9	-0,1
gewerblicher und industrieller Bau	103 425	128 642	136 230	1 061 312	31,7	5,9
Hochbau	39 674	38 958	38 834	354 227	-2,1	-0,3
Tiefbau	63 751	89 684	97 396	707 085	52,8	8,6
öffentlicher und Straßenbau	106 088	105 360	107 968	855 089	1,8	2,5
Hochbau	15 729	13 793	11 728	117 675	-25,4	-15,0
Tiefbau	90 359	91 567	96 240	737 414	6,5	5,1
davon Straßenbau	57 675	61 933	63 193	489 759	9,6	2,0
sonstiger Tiefbau	32 684	29 634	33 047	247 655	1,1	11,5
Baugewerblicher Umsatz je Arbeitstag in 1 000 EUR	10 942	12 792	12 673	9 663	15,8	-0,9

¹ ohne Umsatzsteuer

² Betriebe und Tätige Personen im Jahresdurchschnitt

1.2 Betriebe, Tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Umsatz nach Wirtschaftszweigen im Berichtszeitraum Januar bis November 2018

Wirtschaftszweig	Betriebe ¹	Tätige Personen ¹	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	Gesamtumsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
41.20.1 Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	98	3 737	4 063	107 473	597 223	600 748
41.20.2 Errichtung von Fertigteilbauten	-	-	-	-	-	-
42.11.0 Bau von Straßen	57	4 096	4 760	136 862	610 434	620 558
42.12.0 Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	2 037	2 063	85 446	285 233	285 249
42.13.0 Brücken- und Tunnelbau	4	250	227	8 660	24 140	24 140
42.21.0 Rohrleitungsbau, Brunnenbau, Kläranlagenbau	32	1 675	1 954	48 077	173 969	174 508
42.22.0 Kabelnetzleitungstiefbau	14	600	860	19 431	65 952	65 969
42.91.0 Wasserbau	2	.	.	.	.	.
42.99.0 Sonstiger Tiefbau, a. n. g.	6	422	448	14 089	40 630	40 991
43.11.0 Abbrucharbeiten	3	.	.	.	.	.
43.12.0 Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	424	545	15 909	51 887	54 606
43.13.0 Test- und Suchbohrung	2	.	.	.	.	.
43.91.1 Dachdeckerei	19	580	697	16 524	58 142	58 162
43.91.2 Zimmerei und Ingenieurholzbau	2	.	.	.	.	.
43.99.1 Gerüstbau	8	348	502	10 011	23 966	25 026
43.99.2 Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	5	194	209	6 593	16 627	18 542
43.99.9 Baugewerbe, a. n. g.	52	2 292	2 550	66 957	267 607	270 366
41.2 bis						
43.9 Bauhauptgewerbe insgesamt	320	16 955	19 245	545 741	2 241 842	2 264 902

¹ im Jahresdurchschnitt

1.3 Betriebe, Tätige Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden sowie baugewerblicher Umsatz nach Kreisen im Monat November 2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Be- triebe	Tätige Personen insgesamt	Entgelte	Geleistete Arbeits- stunden insgesamt	Darunter	Baugewerbl. Umsatz insgesamt	Darunter
					im Hochbau		im Hochbau
Anzahl		1 000 EUR	1 000		1 000 EUR		
Dessau-Roßlau, Stadt	12	607	1 688	65	26	8 807	1 189
Halle (Saale), Stadt	17	1 339	4 389	176	38	33 464	8 104
Magdeburg, Landeshauptstadt	34	2 091	7 832	253	64	32 185	10 816
Altmarkkreis Salzwedel	15	569	1 749	67	26	8 226	4 055
Anhalt-Bitterfeld	21	705	2 257	91	42	9 307	4 327
Börde	20	673	2 024	80	49	11 779	9 578
Burgenlandkreis	29	1 420	5 012	177	46	24 508	5 155
Harz	30	1 281	4 047	146	62	16 330	5 309
Jerichower Land	16	2 091	8 432	203	22	43 932	1 658
Mansfeld-Südharz	19	1 185	4 169	139	35	9 468	3 008
Saalekreis	39	1 837	6 382	213	95	26 287	10 228
Salzlandkreis	28	1 406	6 064	162	48	20 534	7 082
Stendal	17	1 086	3 361	121	32	18 515	5 839
Wittenberg	21	899	3 050	108	72	15 455	8 815
Sachsen-Anhalt	318	17 189	60 455	2 001	659	278 796	85 161

1.4 Wertindex der Auftragseingänge (Jahr 2015 = 100)

Bauart/ Auftraggeber	2017	2018		Zu- bzw. Abnahme (-) um % November 2018 gegenüber	
	November	Oktober	November	November 2017	Oktober 2018
Hochbau	108,5	90,2	107,5	-0,9	19,2
Wohnungsbau	80,8	92,6	103,9	28,5	12,2
gewerblicher und industrieller Bau ¹	134,2	90,0	113,7	-15,3	26,3
öffentlicher Hochbau	89,8	85,3	96,7	7,7	13,4
Tiefbau	121,7	175,4	173,6	42,7	-1,0
gewerblicher und industrieller Bau ²	134,4	280,4	293,9	118,6	4,8
Straßenbau	102,6	83,4	78,7	-23,3	-5,6
sonstiger Tiefbau	132,0	138,4	111,3	-15,7	-19,6
Insgesamt	116,6	142,5	148,1	27,0	3,9

¹ einschließlich landwirt. Bau sowie Bau für Bahn/Post

² einschließlich Bau für Bahn/Post

1.5 Wertindex des Auftragsbestandes (Jahr 2015 = 100)

Bauart/ Auftraggeber	30.09.2017	30.06.2018	30.09.2018	Zu- bzw. Abnahme (-) um % 30.09.2018 gegenüber	
				30.09.2017	30.06.2018
Hochbau	99,7	111,0	108,6	8,9	-2,2
Wohnungsbau	96,5	103,2	104,4	8,2	1,2
gewerblicher und industrieller Bau ¹	90,2	118,4	116,2	28,7	-1,9
öffentlicher Hochbau	128,9	108,8	98,8	-23,4	-9,2
Tiefbau	140,8	192,8	183,8	30,5	-4,7
gewerblicher und industrieller Bau ²	107,8	173,5	165,2	53,2	-4,8
Straßenbau	174,8	248,8	226,6	29,6	-8,9
sonstiger Tiefbau	148,4	154,7	160,1	7,9	3,5
Insgesamt	124,8	160,8	154,4	23,8	-4,0

¹ einschließlich landwirt. Bau sowie Bau für Bahn/Post

² einschließlich Bau für Bahn/Post

1.6 Wertindex der Auftragseingänge (2015 = 100) - Fortschreibung

Jahr (MD) Monat	insgesamt	Davon							
		Hochbau				Tiefbau			
		zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		
			Wohnungs- bau	gew. u. ind. Bau ¹	öff. Bau		gew. u. ind. Bau ²	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
2011 Jahr	102,6	109,4	82,9	140,3	72,4	98,3	110,8	84,5	99,4
2012 Jahr	104,9	110,7	72,8	138,6	107,4	101,2	113,3	81,3	114,3
2013 Jahr	102,5	104,1	76,3	125,0	100,4	101,5	102,1	98,0	106,9
2014 Jahr	101,3	99,6	75,8	113,6	108,0	102,5	114,4	88,2	105,3
2015 Jahr	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016 Jahr	109,4	112,3	115,5	112,9	103,2	107,6	117,5	103,8	95,1
2017 Jahr	112,4	109,3	98,4	115,6	113,6	114,4	111,9	114,0	120,4
2015 November	92,7	88,2	94,9	82,2	92,4	95,6	127,4	72,0	76,3
Dezember	89,4	73,8	69,1	73,2	85,9	99,3	111,4	96,8	79,7
2016 Januar	75,4	72,7	52,0	97,5	42,0	77,0	132,6	29,1	55,9
Februar	82,5	103,5	69,0	114,9	143,0	69,3	74,9	71,5	54,2
März	122,5	126,8	114,5	142,9	104,3	119,7	142,5	115,8	81,5
April	100,2	87,4	79,7	87,3	104,6	108,2	97,3	117,1	113,0
Mai	102,2	106,7	109,2	91,7	147,3	99,4	88,7	129,2	64,7
Juni	148,4	156,2	145,6	163,0	158,3	143,5	146,9	160,3	105,2
Juli	117,6	89,2	73,4	92,4	113,6	135,5	144,5	125,2	136,8
August	103,8	121,4	124,1	128,3	94,6	92,8	86,5	105,0	82,4
September	141,9	134,9	138,7	135,4	125,1	146,3	153,8	142,8	137,7
Oktober	89,3	85,7	86,3	90,2	70,7	91,5	76,2	101,2	103,9
November	112,9	157,4	262,5	109,7	76,1	84,9	102,5	68,9	79,7
Dezember	116,3	105,1	131,0	102,0	58,5	123,4	163,3	79,3	126,6
2017 Januar	61,4	83,1	66,2	91,9	92,5	47,7	46,7	45,4	54,1
Februar	75,7	96,6	94,8	114,8	44,6	62,5	72,5	45,9	73,9
März	148,3	154,7	138,3	181,6	107,6	144,3	133,0	148,3	159,2
April	102,0	103,8	101,3	98,7	125,0	100,8	91,7	124,4	74,9
Mai	140,9	133,4	93,6	117,6	267,9	145,6	113,7	180,5	143,7
Juni	117,1	117,2	117,7	126,7	87,0	117,1	109,9	134,2	99,1
Juli	112,4	100,3	78,9	121,8	80,9	120,1	94,0	157,5	101,7
August	125,8	109,1	100,8	104,8	140,3	136,3	95,4	127,5	234,5
September	128,8	111,1	108,6	110,3	119,5	139,9	160,7	122,1	131,7
Oktober	101,5	87,6	92,0	87,1	79,9	110,2	121,3	102,1	103,2
November	116,6	108,5	80,8	134,2	89,8	121,7	134,4	102,6	132,0
Dezember	118,9	105,9	107,5	97,6	128,0	127,1	169,4	77,0	136,6
2018 Januar	85,1	87,8	85,4	106,0	37,3	83,4	77,7	85,3	91,2
Februar	95,2	80,0	85,0	80,6	67,3	104,7	120,3	114,9	54,2
März	138,2	114,5	138,6	96,3	117,6	153,1	190,8	140,7	101,1
April	111,5	94,7	112,5	89,7	71,2	122,0	137,4	139,1	59,1
Mai	161,6	134,6	109,7	151,8	135,6	178,6	187,5	177,1	163,5
Juni	178,4	110,1	128,5	103,9	88,9	221,4	278,7	228,6	93,1
Juli	136,1	98,8	84,8	98,7	129,1	159,6	193,0	139,3	131,0
August	151,2	115,3	121,5	119,8	88,0	173,7	232,2	131,4	136,2
September	167,8	133,1	165,4	122,1	96,9	189,5	258,5	130,2	162,9
Oktober	142,5	90,2	92,6	90,0	85,3	175,4	280,4	83,4	138,4
November	148,1	107,5	103,9	113,7	96,7	173,6	293,9	78,7	111,3
Veränderung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum auf %									
2017 November	103,3	68,9	30,8	122,3	118,0	143,3	131,1	149,0	165,6
Dezember	102,2	100,8	82,0	95,7	218,8	102,9	103,7	97,0	107,9
2018 Januar	138,7	105,7	129,1	115,3	40,3	174,8	166,5	188,1	168,4
Februar	125,8	82,9	89,7	70,2	150,8	167,5	166,0	250,6	73,3
März	93,2	74,0	100,2	53,0	109,3	106,1	143,4	94,9	63,6
April	109,3	91,2	111,1	90,9	56,9	121,0	149,8	111,8	78,8
Mai	114,7	100,9	117,2	129,1	50,6	122,7	164,9	98,1	113,8
Juni	152,4	94,0	109,2	82,0	102,3	189,1	253,6	170,3	93,9
Juli	121,1	98,5	107,5	81,0	159,6	132,9	205,3	88,4	128,8
August	120,2	105,6	120,5	114,3	62,7	127,5	243,5	103,0	58,1
September	130,2	119,8	152,4	110,7	81,1	135,5	160,9	106,6	123,7
Oktober	140,4	102,9	100,7	103,4	106,7	159,2	231,1	81,7	134,1
November	127,0	99,1	128,5	84,7	107,7	142,7	218,6	76,7	84,3

¹ einschließlich landwirt. Bau sowie Bau für Bahn/Post² einschließlich Bau für Bahn/Post

Monatsbericht im Bauhauptgewerbe 2018

MBB

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 31 - Sachgebiet Baugewerbe
Merseburger Straße 2
06110 Halle (Saale)

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt - Postfach 20 11 56 - 06012 Halle (Saale)

**Rücksendung bitte bis 10 Tage nach
Ende des Monats**

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:

Tel.: (0345) 2318-327/336

Telefax: (0345) 2318-932

E-Mail: baugewerbe@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **7** in der separaten Unterlage.

Identnummer (Betrieb)
(bei Rückfragen bitte angeben)

Beachten Sie folgenden Hinweis:

Die Anteile an Argen sind für alle Merkmale einzubeziehen.

A Berichtsmonat und Berichtsjahr

i Für **Juni** ist bitte das Formular

Ergänzungserhebung zu verwenden.

Monat Jahr

B Tätige Personen am Ende des Monats 1

Anzahl

1 Gesamtzahl der tätigen Personen im Baugewerbe
(einschließlich kaufmännische und technische Arbeitnehmer) ...

2 Überwiegend in anderen Bereichen des Betriebes
tätige Personen (z. B. Handel, Dienstleistung)

3 Gesamtzahl der tätigen Personen im Betrieb
= Summe B1 + B2

C Entgelte im Berichtsmonat 2

Volle Euro

1 Bruttoentgeltsumme der tätigen Personen im Baugewerbe
(einschließlich Vergütung für Auszubildende)

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 31 - Sachgebiet Baugewerbe
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

D Auftragseingänge aus dem Inland, geleistete Arbeitsstunden sowie Inlandsumsatz (ohne Umsatzsteuer) im Berichtsmonat

Identnummer (Betrieb)

i Es ist nur die Eigenleistung (ohne an Subunternehmer vergebene Aufträge) einschließlich Argen-Anteile anzugeben.

Art der Bauten und Auftraggeber 3	Auftragseingang 4	Geleistete Arbeitsstunden auf Baustellen und Bauhöfen 5	Inlandsumsatz 6
	Volle Euro	Volle Stunden	Volle Euro
1 Wohnungsbau (unabhängig vom Auftraggeber)			
2 Gewerblicher und industrieller Hochbau, landwirtschaftlicher Bau			
3 Hochbauten für Organisationen ohne Erwerbszweck (Kirchen, Vereine, Verbände, Gewerkschaften, Parteien, DRK und andere)			
4 Hochbauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts (Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherung, sonstige öffentliche Auftraggeber)			
5 Gewerblicher und industrieller Tiefbau – ohne Straßenbau –			
6 Straßenbau (unabhängig vom Auftraggeber)			
7 Sonstiger Tiefbau, einschließlich Brückenbau – ohne Straßenbau – für Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie für Organisationen ohne Erwerbszweck			
8 Insgesamt im Baugewerbe			
9 Sonstiger Umsatz			
10 Gesamtumsatz im Berichtsmonat = Summe D8 + D9			

Monatsbericht im Bauhauptgewerbe**MBB**

Erläuterungen zum Fragebogen

1 Tätige Personen**Tätige Personen sind:**

- tätige Inhaber und tätige Mitinhaber
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind
- kaufmännische und technische Arbeitnehmer
- Poliere, Schachtmeister und Meister; Werkpoliere, Baumaschinen-Fachmeister, Vorarbeiter und Baumaschinen-Vorarbeiter; Maurer, Betonbauer, Zimmerer; übrige Fach-/Spezialfacharbeiter (Dachdecker, Isolierer, Maler usw.) und Baumaschinen-, Baugeräteführer, Berufskraftfahrer, Fachwerker/Maschinisten/Kraftfahrer, Werker/Maschinenwerker, Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. auch Vorstandsmitglieder, Direktoren, Volontäre, Heimarbeiter)
- Personen mit Altersteilzeitregelungen

Zu den tätigen Personen zählen auch:

- Erkrankte, Urlauber, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist
- Saison- und Aushilfsarbeiter, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter, Winterausfallgeldempfänger
- betriebseigene Reinigungskräfte

Nicht zu melden sind:

- Empfänger von Vorruhestandsgeld
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr)
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als 55 Stunden im Monat
- Leiharbeiter

2 Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der **lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) von den tätigen Personen im Baugewerbe einzutragen.

Diese Beträge sind

- **ohne** Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- **ohne** Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- **ohne** Winterbeschäftigungs-Umlage,
- **ohne** Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- **ohne** gezahltes Vorruhestandsgeld und

- **ohne** geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz)

anzugeben.

Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuergrenzen steuerfrei sind.

3 Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „**Auftragseingang**“, „**Geleistete Arbeitsstunden**“ sowie „**Baugewerblicher Umsatz**“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die **überwiegende Zweckbestimmung** des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= **Endbauwerk**) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Zu den Rohbauarbeiten eines Hochhauses zählen daher z. B. Erd-, Entwässerungs-, Kanal-, Maurer-, Beton- und Stahlbeton- sowie Dachdeckungsarbeiten.

Bei Großprojekten, die an mehrere Baubetriebe als Teillöse vergeben werden, sind **alle Teilaufträge der selben Bauart** zuzuordnen. Bei der Errichtung eines Kraftwerkes werden die Erdbewegungsarbeiten und das Errichten der Baukonstruktion getrennt vergeben. Auch die Erdbewegungsarbeiten sind hier der „**Endbauart**“ = „**Gewerblicher Hochbau**“ zuzuordnen. Bei Abbrucharbeiten sind die Angaben nach Möglichkeit derjenigen Bauart zuzuordnen, der das neu zu erstellende Bauwerk angehört.

Tritt eine Baufirma als **Subunternehmer** auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „**Endbauart**“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Die Bauwerke werden üblicherweise nach **Hochbauten** und **Tiefbauten** untergliedert:

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern.

Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt

sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker.

Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnel, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u. Ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen.

Für die einzelnen im Fragebogen aufgeführten Bauarten gilt Folgendes:

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten – auch Wohnheime – deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 % Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Ebenso ist der Umbau oder Ausbau bisher anderweitig genutzter Gebäude oder Räume zu Wohnungen dem Wohnungsbau zugeordnet. Werden dagegen nachträglich etwa Geschäftsräume in einem Wohnkomplex eingebaut oder Wohnungen in Geschäftsräume umgebaut, so handelt es sich um einen gewerblichen Bau.

Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post) sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen.

Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden, sind dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen.

Hoch- und Tiefbauprojekte, denen ein Public-Private-Partnership (PPP) zu Grunde liegt, sind den Kategorien Öffentlicher Hochbau bzw. Öffentlicher Tiefbau zuzuordnen. PPP-Straßenbauprojekte sind bei der Kategorie Straßenbau nachzuweisen.

Zum landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u. v. m., ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnanteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden.

Beim Hochbau erfolgt ein getrennter Nachweis nach:

- Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts
- Bauten für Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören unter anderem Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

4 Auftragseingang

Als Auftragseingang aus dem Inland gelten die im abgelaufenen Kalendermonat eingegangenen und vom Betrieb **fest akzeptierten** (angenommenen) **Baufträge**. Aufträge, die nicht angenommen wurden oder ohne feste Zusage für die Ausführung unverbindlich für später vorgeplant wurden, sind hier nicht zu berücksichtigen.

Wie beim Umsatz sind auch bei den Auftragseingängen die Summen der Werte neu akzeptierter Aufträge für Bauleistungen entsprechend der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen **ohne** Umsatz-(Mehrwert-)steuer einzutragen.

Um zu erreichen, dass jeder Auftrag nur einmal erfasst wird und keine Doppelzählungen erfolgen, dürfen die Auftragseingänge nur von der Firma, die den Bauauftrag ausführen wird, gemeldet werden. Demnach sind solche Teile von Bauaufträgen, bei denen bereits zum Zeitpunkt des Auftragseingangs feststeht, dass sie an eine andere Baufirma als Unterauftrag weiter gegeben werden, nicht in die eigene Meldung einzubeziehen.

5 Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden sind in die Meldung einzubeziehen. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese monatlich mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. Betrieb tätig sind.

Nicht einzubeziehen sind die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden und die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

6 Baugewerblicher Umsatz

Als **Baugewerblicher Umsatz** sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden **steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen** im Bundesgebiet anzugeben, und zwar einschließlich Umsätze aus eigener Subunternehmertätigkeit und der einbehaltenen Teilleistungen aus der Vergabe an Subunternehmer. Hierzu zählen auch (nicht steuerbare) Leistungen, die innerhalb eines Konzerns erbracht werden. Umsätze, die an einen anderen Subunternehmer als Unterauftrag weitergegeben wurden, dürfen nicht in die eigene Meldung einbezogen werden. Der auf Arbeitsgemeinschaften (Argen) entfallende baugewerbliche Umsatz der beteiligten Betriebe ist den Daten hinzuzurechnen; die Argen melden nicht selbstständig. **Die den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer wird nicht einbezogen**, ebenso Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen). Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen werden gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz einbezogen. Die Einbeziehung erfolgt bei Vereinnahmung. Die Umsätze sind – falls nicht aus der Buchhaltung ersichtlich, durch sorgfältige Schätzung – nach Bauarten aufzuteilen. Beträge unter 500 Euro sind der Bauart zuzuschlagen, die überwiegt.

7 Sonstiger Umsatz

Zusätzlich zu den Umsätzen für Bauleistungen sind die Umsätze aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie die Umsätze aus Handelsware und aus sonstigen nicht-industriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten anzugeben.

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen

Umsatz (Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen) – **ohne Umsatzsteuer** – aus allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Betriebes entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren, Kies, Zimmerei-erzeugnisse, sonstige Produkte usw.), soweit nicht in der eigenen Bauleistung abgerechnet, ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang sowie Umsatz aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen wie Gerätereparaturen für Dritte.

Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung.

Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen) sowie Retouren.

Als **Umsatz aus Handelsware** gilt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

Zum **Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Dienstleistungen** zählen im Wesentlichen:

- Umsätze aus Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing)
- Erlöse aus Wohnungsvermietung von betrieblich und nichtbetrieblich genutzten Wohngebäuden, jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachtertätigkeiten
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen, Provisionseinnahmen
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahren)
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. aus einer vom Betrieb auf eigene Rechnung betriebenen Kantine)

Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung.

Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen), Retouren sowie die den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer.

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Januar 2019 erschienen

Bestell-Nr. ¹	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 01/2019	5,50
6 V 000	V	Veröffentlichungsverzeichnis 2019 als PDF-Datei	-
3 A 1 02	A I, II, III hj-1/18	Bevölkerung der Gemeinden Stand: 30.06.2018	
3 A 3 01	A III j/17	Wanderungen und Wanderungsströme Jahr 2017	7,50
3 E 1 02	E I m-10/18	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Oktober 2018: Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II m-10/18	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Oktober 2018	2,50
3 E 3 02	E III j/18	Ergebnisse der Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe Juni 2018, 2. Vierteljahr 2018	2,50
3 E 4 03	E IV j/17	Erhebung über die Energieverwendung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe und in der Gewinnung von Steinen und Erden	4,50
3 G 1 01	G I m-8/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel August 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 1 01	G I m-9/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel September 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 1 01	G I m-10/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel Oktober 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 02	G IV m-8/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe August 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 02	G IV m-8/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe September 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 02	G IV m-8/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe Oktober 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 01	G IV m-9/18	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität September 2018, Januar bis September 2018: Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I m-6/18	Straßenverkehrsunfälle Juni 2018: Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05	H I vj-2/18	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr – II. Quartal 2018	1,50
3 H 2 01	H II m-7/18	Binnenschifffahrt Juli 2018	4,00
3 H 2 01	H II m-8/18	Binnenschifffahrt August 2018	4,00
3 P 5 01	P V j/17	Basisdaten umweltökonomischer Gesamtrechnungen 1991 - 2017	7,00
3 Q 3 01	Q III j/16	Investitionen für den Umweltschutz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Jahr 2016	4,00

¹ Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich, bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.



Bestellnummer: 3E201

www.statistik.sachsen-anhalt.de



E II
m-11/18